Gottes Segen
ist wie ein
Garten,
zu jeder Zeit und
für jeden Anlass
begrüßt mich eine
wunderschöne
Pflanze.

CARMEN JÄGER

ST. PETRI - BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchlinteln

Sommer 2019

Schau' doch mal rein!

25 Jahre Besuchsdienst

Der Besuchsdienst der St. Petri-Kirchengemeinde feiert Jubiläum

Foto: Lehmann

Impressum

Foto: Pfeffer

Herausgeber:
Evangelisch-lutherische St. Petri-Kirchengemeinde Kirchlinteln
V.i.S.d.P.: Merle Oswich
Redaktion: H. Fischer-Martius, K. Kuessner, M. Oswich, D. Oswich, C. Spieckermann, P. Richter, S. Gerkens
Druck: Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 2500, kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet
Konto: Kirchenamt Verden
Kreissparkasse Verden,
IBAN: DE90 29152670 0010032563
Volksbank Aller-Weser,
IBAN: DE35 25663584 0000325500
EKK Hannover,
IBAN: DE76 52060410 0000006203

Titel	Seite
Impressum	2
Besuche, Besuche	3-5
25 Jahre Besuchsdienst	6-7
Besuche, Besuche	8-9
Tauffest an der Aller in Westen	10
Spielen Sie Klavier?	10
Jubelkonfirmationen	11
Blumenwiese auf dem Friedhof	12
Gottesdienst zum Schulanfang	13
Evangelische Jugend	14-17
Treffpunkte	19
Gottesdienste	20-21
Tauftermine	22
Kleidersammlung	22
Termine der St. Petri-Stiftung	23
Pinnwand	24-25
Posaunenchor	26
Rückblick Mini-Glaubenskurs	27
Rückblick Konfirmationen	28-29
Grüße aus dem Ausland	30-31
Nachruf	32
„Unser Vater im Himmel“	33
Aus der Nachbargemeinde	34-35
Offene Kirche	36
Wichtige Anschriften	39

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen St. Petri-Kirchengemeinde wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.
Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.
Der nächste Gemeindebrief erscheint am 27. August 2019

Pfarramt
Merle Oswich und Dennis Oswich
Alte Dorfstr. 11 ☎ 04236-9430050

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Reinhard Richter ☎ 04236-999714

Diakonin
Karin Kuessner ☎ 04236-94132

Küster und Friedhofsgärtner
Hartwig Ahrens, Deelsener Str. 2c ☎ 0172-4271217

Pfarramtssekretärin
Bärbel Heller ☎ 04236-94130
Bürozeiten: Di + Fr: 10-12 Uhr, Do: 16-18 Uhr 🖷 04236-94131
Homepage: www.sanktpetri-kirchlinteln.de / email: KG.Kirchlinteln@evlka.de

Regelmäßige Besuche und Willkommens-Besuche für Neuzugezogene
Anja Reichmann ☎ 04236-8099952

Geburtstagsbesuche
Elfriede Tonding ☎ 04236-280

Ehrenamt
Simon Waidelich ☎ 04236-9434177

St. Petri-Kaminrunde
Gabriele Klüter ☎ 04236-203323

Posaunenchor
Hans-Wilhelm Schröder ☎ 04236-288
Susanne Mügge ☎ 04237-94036

St. Petri-Stiftung
1. Vors. Klaus Palm ☎ 04236-9434934

Diakoniestation Kirchlinteln-Langwedel
Hauptstraße 13 ☎ 04236-94127

Senioren- und Pflegestützpunkt, Landkreis Verden
Oliver Rothhardt ☎ 04231-15-374

Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111
☎ 0800-1110222

DIE AUFBAUPROFIS
SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

- Tiefpritschen
- Mittelhochpritschen
- Dreiseitenkipper
- Tiefrahmenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstraße 15
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Ich bin an Ihrer Seite
Silke Alrus

ABSCHIED
BESTATTUNGEN
www.abschied-und-bestattung.de

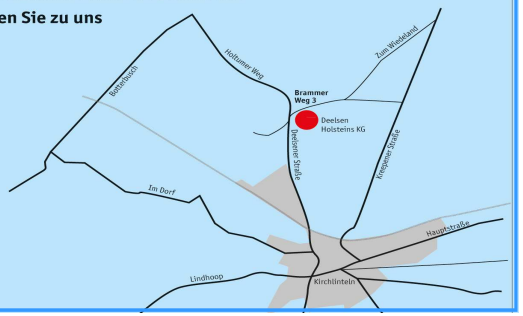
Eversener Str. 9
27308 Kirchlinteln
Tel. 04230-942133

Innenausbau
Zimmerei
H. BISCHOFF
An der Kirche 15 27308 Kirchlinteln
Tel.: 04236-270
Fax: 04236-943248
Mobil: 0173 365 79 23

Winkelmann's
Fleisch & Wurst
täglicher Partyservice
Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

Frische Landmilch rund um die Uhr
und täglich frisch aus unserem Milchautomaten direkt am Hof
... und so finden Sie zu uns

FRISCHE LANDMILCH 24/7



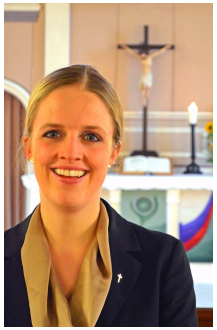
Deelsener Milchtankstelle
Familie Meier
Brammer Weg 3
27308 Kirchlinteln
Telefon 04236 - 9430137

Anke Brietzke
Beauty & Smile
Ritterallee 14
27308 Kirchlinteln
Tel. 0 42 36 / 94 33 49
info@beautyundsmile.de

Kosmetik & Anti-Aging

Termine nach Vereinbarung unter
Tel. **04236 / 94 33 49**
oder Tel. **0171 / 6868607**

Ich freue mich auf Sie….



Seltener Besuch

Im Februar hatten wir Besuch – nicht wir privat, sondern die Kirchengemeinde. Seltenen Besuch. Vielleicht haben Sie es in der Zeitung gesehen: Helen-Ann Hartley ist Bischöfin in England. Sie war mit einer kleinen Delegation in Hannover, in Verden und dann auch bei uns in Kirchlinteln.

Besonders wichtig war der kleinen Gruppe der Austausch mit einigen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde und Jörn Ehlers vom Landvolk. Es gibt viele Gemeinsamkeiten, manches ist in England und in der Anglikanischen Kirche aber auch ganz anders. Bischöfin Helen-Ann betonte immer wieder, wie wichtig es ist, voneinander zu lernen.

Als wir zusammen in die Kirche gingen, sah sie das große Bild an der Seitenwand: Zwei Jünger sind unterwegs. Ein dritter Mann kommt dazu und erst ganz langsam verstehen sie: Das ist Jesus! Diese Geschichte der „Emmaus-Jünger“ zeigt: So sind auch wir miteinander unterwegs. Christen in allen Ländern der Welt. Mit allen Unterschieden, aber vor allem einer Gemeinsamkeit: Durch Jesus Christus sind wir verbunden. Er ist da, auch wenn wir ihn nicht sehen.

Wie gut, dass niemand von uns diesen Weg allein geht! So können wir im Gespräch bleiben, einander zuhören und voneinander lernen. Und die Chance dazu liegt in jedem Besuch. Etwas vom anderen hören und etwas von sich erzählen: Das bereichert die eigene Sicht.

Richtig beeindruckend fand die Delegation aus England übrigens die Arbeit unserer beiden Besuchsdienst-Gruppen. Die ältere der beiden feiert in diesem Herbst ihr 25-jähriges Jubiläum, deshalb lesen Sie in dieser Ausgabe noch viel mehr zum Thema „Besuch“ – und vielleicht sehen Sie Ihren nächsten Besuch plötzlich mit ganz anderen Augen!

Herzliche Grüße
Ihre und eure Pastorin

Foto: Heike Fischer-Martius

-Die Delegation aus England mit ihren Gesprächspartnern in Kirchlinteln-

Ein Höhepunkt jeder Woche!

Der Besuchsdienst hat entschieden, dass die Mitarbeiterin, die Hermann Luttmann besucht hat, nicht namentlich genannt werden soll – denn alle Mitarbeitenden machen tolle Arbeit!

Marlies Meyer:

Mein Schwiegervater Hermann Luttmann ist im November 2018 verstorben. Er ist fast 97 Jahre alt geworden, war fast bis zum Schluss geistig rege und verfolgte täglich die Nachrichten. Seit etwa 2014 war er in seiner Mobilität eingeschränkt und konnte das Haus nicht mehr selbständig verlassen.
Das war der Zeitpunkt, wo ich bei Frau Wagner angerufen habe, ob jemand vom Besuchsdienst bei uns vorbeikommen könnte - am besten jemand, der oder die auch platt spricht. Von da ab kam eine Mitarbeiterin der Gruppe einmal wöchentlich.

Catharina Luttmann,
Enkelin von Hermann Luttmann:

Rückblickend kann ich gar nicht glauben, dass sie seit 2014 zu uns gekommen ist. Ich weiß aber nicht, ob das richtige Wort an dieser Stelle "erst" oder "schon" ist. Auf der einen Seite ist sie gefühlt schon jeden Donnerstag in meinem Leben da gewesen, auf der anderen Seite fühlt es sich aber auch so an, als wäre mein Opa bis vor zwei Monaten noch so topfit gewesen, wie er es in meiner Kindheit war.
Es war schwer mit anzusehen, wie er älter wurde und nach und nach immer weniger konnte. Erst musste der Handstock zu Spaziergängen mit, später der Rollator. Ein Bild, das sich in meinen Kopf eingebrannt hat ist auch, wie mein Opa das Unkraut jätet, während er auf dem Rollator sitzt. Er konnte nicht mehr so lange stehen, aber noch weniger konnte er aushalten, dass der Garten unordentlich ist!
Als er dann den einen Frühling gar nicht mehr in den Garten konnte, wusste ich, jetzt muss was passieren. Und das war dann wohl das Jahr, in dem die Mitarbeiterin des Besuchsdienstes zu uns kam.
Mein Opa war immer ein überaus zufriedener Mensch, der sich nicht beschwert hat. Aber dass er nicht mehr rausgehen konnte, war sehr schwierig für ihn. Er hat sich jedes Mal unglaublich gefreut, wenn jemand Zeit mit ihm verbracht hat. Ganz egal, ob das wir waren, seine Familie, oder die Nachbarn oder eben der Besuchsdienst. Ich bin unglaublich dankbar für das Angebot des Besuchsdienstes. Ohne ihn wären die letzten vier Jahre meines Opas sehr viel einsamer gewesen.
Durch den wöchentlichen Besuch hatte er ein Highlight, auf das er beinahe hinfieberte. Und er war immer begeistert, wie vorausschauend die Mitarbeiterin des Besuchsdienstes war. Sie hat Bescheid gesagt, wenn sie einmal nicht kommen konnte. Aber nicht, dass sie dann eine Woche weg blieb! Sie hat dann sofort einen anderen Tag abgemacht, an dem sie stattdessen kommen würde.
Mein Opa hat sehr viel gewonnen

-weiter auf Seite 5-

Dieses Schild zeigt auf einen Blick:

- **Hier ist eine Kirche verlässlich offen.**
- **Sie lädt ein zu Besinnung u. Begegnung.**
- **Hier sind Gäste willkommen.**

Auch in diesem Frühjahr und Sommer wird unsere St. Petri-Kirche wieder dem Signet „Offene Kirche“ entsprechend für Besucher von nah und fern geöffnet sein.
Wer sie aufsucht für Besinnung und Gebet, sich ausruhen oder informieren möchte, hat **dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr** dazu die Gelegenheit.
Da es keine „Kirchenwächter“ geben wird, bitten wir alle, die in unserem Ort wohnen und denen etwas an unserer schönen Kirche liegt, auch dann und wann einmal nach dem Rechten zu sehen. Wie oft gehen oder fahren wir an unserer Kirche vorbei - werfen Sie doch ruhig einmal einen Blick hinein!
Die Kirche wird geöffnet sein vom **01. Mai bis 30. September.**

Hubers LebensART
* Home & Garden *
Geschenke * Wohnaccessoires * für Groß und Klein
Kreepener Straße 4 * 27308 Kirchlinteln
Telefon: 0151-22 44 12 68

Krankengymnastik-Praxis
Harm Tietje
Heilpraktiker für Physiotherapie
PARKPLÄTZE direkt am Haus!
• Krankengymnastik • Massage • Hausbesuche • Moorpackungen • Funktions Tape
• Krankengymnastik am Gerät • Lymphdrainage • Schlingentisch • Eisanwendungen • Fußpflege
Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516
www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

durch den Besuchsdienst. Geselligkeit, Freude am Leben und nicht zuletzt eine gute Freundin. Und ich weiß, dass das nicht nur auf Einseitigkeit beruht hat. Deshalb, lieber Besuchsdienst, möchte ich von ganzem Herzen „Danke“ sagen! Eure Mitarbeiterin hat mit ihren wöchentlichen Besuchen einen so großen Unterschied gemacht! Sie hat meinem Opa noch so viel Freude geschenkt.

Anja Reichmann,
Leiterin des Besuchsdienstes für regelmäßige Besuche und Neubürger

Ich bin jetzt seit etwa sechseinhalb Jahren in der Besuchsdienstgruppe und seit ca. zweieinhalb Jahren leite ich sie. Ich selbst besuche diejenigen, die neu in unserer Gemeinde sind. Jedes Mal, wenn ich mich auf den Weg mache, bin ich gespannt, wer mir begegnen wird. Dabei erinnere ich mich noch ganz genau daran, wie es war, als ich vor fast zehn Jahren nach Kirchlinteln zog und besucht worden bin.
Als ich von der Arbeit nach Hause kam, klingelte jemand an meiner Tür und hieß mich in meiner neuen Gemeinde herzlich willkommen und brachte mir eine Karte mit Grüßen von unserer Pastorin mit. Ich habe mich über die Begrüßung, die netten Worte und das herzliche Willkommen sehr gefreut. Dadurch habe ich mich meiner neuen Gemeinde sofort viel verbundener gefühlt.
Und ich dachte mir gleich: Menschen der Gemeinde besuchen, das muss eine tolle Aufgabe sein.
Jetzt darf ich selbst die neuen Mitglieder unserer Gemeinde besuchen. Und jedes Mal, wenn ich mich auf den Weg mache, um ins Dorf zu gehen oder in die anderen Dörfer zu fahren, um dort jemanden zu besuchen, bin ich aufgeregt und freue mich, das Gefühl weiterzugeben, willkommen zu sein und sie damit auch ein Stück weit in ihre neue Gemeinde einzubinden. Ich nutze auch gerne die Möglichkeit um auf Gemeindefeste, Konzerte, besondere Gottdienste oder auch auf unseren Adventsmarkt aufmerksam zu machen.

Brotverliebt seit 1902
WÖBSE
BACKHAUS
Alte Dorfstraße 4 · 27308 Kirchlinteln · www.baeckerei–woebse.de

Seit 25 Jahren besuchen wir ältere, einsame oder auch kranke Menschen zu Hause – das beinhaltet die Arbeit unserer Besuchsdienstgruppe der St. Petri-Gemeinde.
Wir hören ihnen zu, wenn sie uns etwas erzählen, wir lesen ihnen etwas vor, singen oder spielen zusammen und nehmen uns Zeit füreinander. Achtung, Toleranz und Verschwiegenheit sind Voraussetzungen für die regelmäßigen Besuche. Manchmal werden wir von den älteren Leuten selbst angesprochen oder uns fragen die Angehörigen oder Nachbarn, ob wir vorbeikommen könnten. Viele Ältere werden von uns über mehrere Jahre regelmäßig besucht, oft bis an ihr Lebensende. Wir begleiten die Menschen auf einem Stück ihres Lebensweges, teilen mit ihnen Freud und Leid und lernen aus ihren Lebenserfahrungen. Daraus sind Freundschaften entstanden und darüber sind wir dankbar. Besuchsdienst ist oft mehr als ein Ehrenamt.
Auch die Seniorenwohnanlage im Haus Eichenhof zählt zu unserem Aufgabenbereich. Wir feiern dort einmal im Monat unter Leitung der Pastoren eine Andacht, besuchen die Bewohner und singen, lesen oder spielen mit ihnen.
Einige unserer Mitglieder begrüßen auch die Neubürger in unserer Kirchengemeinde.
Im Herbst 1994 hat alles angefangen, mit 12 Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. Der Leitgedanke „wir haben ganz verschiedene Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade zugeteilt hat“ (Röm. 12, 6) ist für uns bis heute wichtig. Ebenso auch Vertrauen zu schaffen und den anderen wertzuschätzen.

-weiter auf Seite 7-

Foto: Besuchsdienstgruppe

finden Informationen über die verführte Jugend, Flucht und Vertreibung in die neue Heimat, Briefe aus dem Krieg und aus der Gefangenschaft, Rechercheergebnisse eines ungeöffneten Briefes einer Mutter aus der Kriegszeit an ihren Sohn, der zur Verfassungszeit höchstwahrscheinlich schon gar nicht mehr lebte; sowie Briefe der Pastorenfrau Steinwede an ihren Mann Wilhelm.
Auf drei Monitoren mit damit verbundenen Tonstationen erfahren Besucher*innen etwas darüber, wie Willy Spöring die letzten Tage des Krieges in Otersen als junger Soldat erlebt hat. Außerdem werden Sie von Wilhelm Oppat in die schwierigen Anfangszeiten einer aus dem Osten geflüchteten Familie hineingenommen. Der dritte Monitor lässt Gerhard Steinwede zu Wort kommen. Er liest aus einem Brief seiner Mutter vom Februar 1945.

Die Verantwortlichen dieser regionalgeschichtlichen Forschungsarbeit freuen sich über jeden Besucher*in im Kapitelhaus.

Wilhelm Timme,
Pastor in Wittlohe

Monatsspruch
AUGUST
2019

» Geht und verkündet:
Das **Himmelreich** ist nahe.

MATTHÄUS 10,7

Grafik: GEP

Die Zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus ist eröffnet

Feierliches Wochenende der Einweihung am 27./28. April 2019

Wittlohe – Am 28. April wurde die Zeitgeschichtliche Werkstatt im Beisein von vielen Gästen in einer Feierstunde offiziell eingeweiht und für Besucher*innen freigegeben.

Im Gottesdienst zur Einweihung der Kapitelhauswerkstatt betonte der Superintendent Fulko Steinhausen in seiner Predigt die Bedeutung der historischen Situation, in der biblische Texte entstanden sind. Biblische Texte sind ohne Erinnerung gar nicht zu verstehen. Steinhausen zog die Schlussfolgerung: Erinnerungsarbeit ist eine wichtige kirchliche Arbeit, denn es ist eine Form von Friedensarbeit.

In seiner Begrüßungsansprache am Anfang des Festaktes bedankte sich der Vorsitzende des Vereines der Zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus, Harm Schmidt, bei den Geldgebern des Projektes: Der Leader-Region Aller-Leine Tal, dem Landkreis Verden, der Stiftung der Kreissparkasse Verden, dem Kirchenkreis Verden, der Gemeinde Kirchlinteln und nicht zuletzt auch der St. Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe, die dem im Oktober 2018 gegründeten Verein das Kapitelhaus zur Nutzung überlassen hat.

In der Eröffnungsfeier der Ausstellung kamen auch zwei Jugendliche zu Wort, die darüber berichteten, wie sie dazu gekommen sind, sich in der Arbeit des regionalgeschichtlichen Forschens zu engagieren. Jule Wieters, eine der beiden, machte die starke Aussage: ***Ich kann sagen, dass ich durch meine Konfirmandenzeit, die Interviews mit den Zeitzeugen und die Arbeit in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt deutlich mehr über die jüngere Geschichte gelernt habe, als in der Schule***. Theresa Landwehr, die zweite, berichtete von ihrer Motivation: ***Durch die Interviews, die ich als Konfirmandin mit meinem Großvater über die Zeit des Dritten Reiches aus seiner Sicht führte, hörte ich aus seinem Munde Dinge, über die Opa mit uns vorher nie gesprochen hatte.***
Das Kapitelhaus ist ab jetzt im Sommerhalbjahr an den Wochenenden bis zum 03. Oktober samstags und sonntags von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Im Kapitelhaus stehen drei Stelen, die ihrerseits jeweils drei Seiten haben. Neun Tafeln beschreiben das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Zeit unmittelbar danach in der Gemeinde Kirchlinteln. Besucher*innen des Kapitelhauses

Die erste Ausbildung, Begleitung und Unterstützung für unseren Aufgabenbereich hat Pastor Peters aus Verden übernommen. Seitdem trifft sich die Gruppe regelmäßig einmal im Monat im Gemeindehaus. Dort werden Erfahrungen ausgetauscht und es gibt auch Rat und Hilfe für schwierige Situationen bei Besuchen. Als Holtum Teil der St. Petri-Gemeinde wurde, kamen auch die Mitarbeitenden von dort hinzu.
In unserer Arbeit machen wir viele erfüllende und beglückende, aber auch bedrückende und belastende Erfahrungen, die wir bei unseren Treffen miteinander teilen und besprechen. Dabei ist die Verschwiegenheit aller Mitglieder Grundvoraussetzung. In regelmäßigen Seminaren und Tagungen werden wir regelmäßig aus- und fortgebildet.
Auch die Freude hat in unserer Gruppe ihren Platz – einmal im Jahr gehen wir zusammen frühstücken und wir unternehmen einen Tagesausflug. Das stärkt unseren Zusammenhalt und das Miteinander.
Unser 25-jähriges Bestehen möchten wir zum Anlass nehmen, gemeinsam mit der Gemeinde, mit den befreundeten Nachbargemeinden und Gästen einen **Gottesdienst** zu feiern, und zwar **am 1. September 2019 um 10.00 Uhr** in der St. Petri-Kirche.
Auch weiterhin möchten wir ältere Menschen in unserer Kirchengemeinde besuchen. Wenn Sie jemanden kennen, der besucht werden möchte, wenden Sie sich gern an uns.
Wir sind zurzeit 15 aktive Mitglieder. Wenn Sie gern anderen Menschen zuhören und als neues Mitglied unserer Gruppe selbst Besuche übernehmen möchten, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns an jedem ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus in Kirchlinteln.
Selbstverständlich können Sie auch erstmal „schnuppern“! Ansprechpartnerin der Gruppe „Besuchsdienst für regelmäßige Besuche und Neubürger“ ist

Anja Reichmann,
(Tel. 04236-8099952).
Wir freuen uns auf Sie!

Die zweite Besuchsdienstgruppe unserer Gemeinde ist ein paar Jahre jünger. Sie nahm im Januar 2011 mit 16 Frauen und einem Mann unter Leitung von Elfriede Tonding ihre Arbeit auf und übernimmt Besuche zu den 81.-89. Geburtstagen von Gemeindegliedern sowie die Vertretung bei runden Geburtstagen, die in die Urlaubszeit von Pastor und Pastorin fallen.
Auch hier sind Erfahrungsaustausch, Begleitung sowie Fortbildung (mehrfach mit externen Referenten) wesentliche Inhalte der Treffen am ersten Donnerstag im Monat. Zur Zeit sind 17 Frauen und ein Mann in dieser Gruppe aktiv, fünf der Frauen arbeiten in beiden Besuchsdienstgruppen mit. Gemeinsam mit Besuchsdienstgruppen anderer Gemeinde finden Fortbildungstage statt und es gibt die Möglichkeit, an Supervisionstreffen und einem Arbeitskreis teilzunehmen.
Wenn Sie Interesse an der Arbeit im Geburtstags-Besuchsdienst haben, melden Sie sich gerne bei Elfriede Tonding (Tel 04236 280).

Irmgard Oldenburg
aus dem Geburtstags-Besuchsdienst

Was erwartet mich, wenn ich den Geburtstagsbesuch heute mache? Dieser Gedanke kommt und geht, kommt und geht. Ich habe mich vorher telefonisch erkundigt, ob es recht ist, an dem Geburtstag zu kommen. Die Antwort: „Ja gern, aber Mutter ist dement!“
Zu Fuß mache ich mich an diesem Morgen auf den Weg. So finde ich Zeit, meinen Gedanken nachzugehen und mich auf den Besuch einzulassen. Freundlich werde ich von den Angehörigen empfangen. Das „Geburtstagskind“ sitzt im Wohnzimmer am gedeckten Tisch. „Es gibt Kuchen, weil Mutti den so gern isst“, erwähnt die Tochter.
Ich gratuliere und überbringe die Segenswünsche der Kirchengemeinde. Ein Lächeln! - „Versteht sie, was ich gesagt habe?“ Das geht mir doch sehr nahe. Nun überreiche ich die Geburtstagskarte. Sehr unruhig wird sie betrachtet. Das ist den Angehörigen peinlich. „Frau.... darf ich ihnen die Karte vorlesen?“ Sie kann nicht antworten. Ich nehme die Karte, lege meine Hand auf ihre - diese Hände haben sicher schon viel gearbeitet - und beginne. Zweimal lese ich den Text und ende mit den Worten: Ich wünsche Ihnen, dass Gottes reicher Segen an jedem Tag in Ihrem neuen Lebensjahr für Sie spürbar wird. Die Dame ist jetzt ruhig, ganz ruhig. Ich begreife es nicht, bin aber zufrieden, dass es so gekommen ist.
Nach einem Stück Kuchen und einem Kaffee verabschiede ich mich und gehe mit vielen Eindrücken nach Hause. Wie gut, dass ich das, was mich bewegt, in der Gruppe besprechen kann .

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

„Unser Vater im Himmel“

Seit Urzeiten beflügelt er zu spirituellen Fantasiereisen: Auch die Bibel kann sich der Symbolik des Himmels nicht entziehen.

Am Anfang: der Himmel
Der Himmel ist das erste, was Gott schuf. Die Verfasser der Schöpfungsgeschichte wollten sagen: Den Himmel als Sitz fremder „Götter“ geht aufs Konto des einen biblischen Gottes. 1. MOSE 1,1: „AM ANFANG SCHUF GOTT HIMMEL UND ERDE.“

Das Himmelszeichen
So lange es Regenbögen gibt, wird keine neue Sintflut die Erde bedecken – auf ewig. Gott selbst suchte sich dieses wunderschöne beruhigende Wetterzeichen aus. 1. MOSE 9, 13: „MEINEN BOGEN HABE ICH GESETZT IN DIE WOLKEN; DER SOLL DAS ZEICHEN SEIN DES BUNDES ZWISCHEN MIR UND DER ERDE.“

Das Himmelsbrot
Um das Volk Israel bei der Wüstenwanderung bei Laune zu halten, ließ Gott Manna regnen, es schmeckte „wie Semmel mit Honig“. Auch Jesus predigte darüber: „Gottes Brot ist das, das vom Himmel kommt.“ JOHANNES 6,31FF: „BROT VOM HIMMEL GAB ER IHNEN ZU ESSEN.“

Der feurige Himmelswagen
Tausend Jahre vor der Himmelfahrt Jesu holte Gott bereits den Propheten Elia zu sich in den Himmel. Elia schlägt mit seinem Mantel ins Wasser und geht mit seinem Schüler Elisa trockenen Fußes durch den Jordan. Auf einem „feurigen Wagen mit feurigen Rossen“ entschwindet Elia in den Himmel. 2. KÖNIGE 2, 11: „UND ELIA FUHR IM WETTERSTURM GEN HIMMEL.“

Die Himmelfahrt Jesu
Auf dem Ölberg in Jerusalem bestaunen Pilger und Touristen noch heute einen Stein mit einer Delle: Auf ihm soll Jesus in den Himmel „aufgehoben“ worden sein. Von diesem Zeitpunkt an ist Jesu irdische Mission beendet und er sitzt neben Gott. APOSTELGESCHICHTE 1,11: „... WAS STEHT IHR DA UND SEHT GEN HIMMEL?“

Gott im Himmel
Gott: ein alter Mann mit weißem Bart, im Himmel sitzend? Dafür ist auch die allzu wörtliche Auslegung des Anfangssatzes des bekanntesten Gebetes der Christenheit verantwortlich. Es beinhaltet auch die Bitte, dass Gottes Wille „im Himmel so auf Erden“ geschehe. MATTHÄUS 6,9: „UNSER VATER IM HIMMEL.“

UWE BIRNSTEIN evangelisch.de

Foto: Wodicka

Zum Gedenken an Heinz Beyer und Horst von Wieding

Im März und April dieses Jahres haben wir von zwei unserer ehemaligen Kirchenvorstands-Vorsitzenden Abschied genommen. Am 16. März starb Heinz Beyer im Alter von 86 Jahren und am 14. April starb Horst von Wieding im Alter von 82 Jahren.

Horst von Wieding gehörte von 1982 bis 1991 dem Kirchenvorstand an und war seit 1988 dessen Vorsitzender. In diesen Jahren waren für die Kirchengemeinde schwierige Entscheidungen zu treffen.

Es ist bis heute deutlich, dass Horst von Wiedings Umsichtigkeit und seine besonnene, oft ausgleichende Art dabei von besonderem Wert waren und sehr geholfen haben, diese Entscheidungen zu tragen.

Für Horst von Wieding war es selbstverständlich, sich in breitem Maße ehrenamtlich zu engagieren. Die Vielzahl seiner Ehrenämter, die er stets sehr korrekt und gewissenhaft ausübte, ist beeindruckend. Auch in den letzten Jahren, in denen seine körperlichen Kräfte merklich schwanden, blieb er in vielfältiger Weise interessiert und nahm nach wie vor sehr bewusst Anteil.

Direkter Nachfolger als Vorsitzender des Kirchenvorstandes wurde von 1991 bis 1994 **Heinz Beyer.** Er gehörte dem Kirchenvorstand von 1988 bis 2000 an und hatte sich zuvor bereits im Gemeindebeirat engagiert. Als Vorsitzender begleitete er die Neubesetzung der Pfarrstelle mit Pastorin Lißner und war stets engagiert und verantwortungsvoll. Er begleitete viele notwenige Baumaßnahmen. Sein Herz schlug jedoch ganz besonders für die sehr konkrete Hilfe für Menschen in Not. Neben vielen Transporten nach Osteuropa, die er selbst organisierte, nahm er auch am Aufbau der Partnerschaftsarbeit mit Südafrika teil. Auch Heinz Beyer blieb nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand ein Gesprächspartner mit einer engagierten Stimme und einem weiten Herzen.

Wir werden Heinz Beyer und Horst von Wieding in Erinnerung behalten und vertrauen darauf, dass sie nun sehen können, was sie geglaubt haben. Ihren Familien und allen, die um sie trauern, wünschen wir Gottes reichen Segen.

Kirchenvorstand und Pfarramt der St. Petri-Kirchengemeinde

Sie haben einen Trauerfall und möchten über den Tod eines lieben Angehörigen hinaus etwas Bleibendes, etwas für die Lebenden tun?
Dann bitten Sie in Ihren Trauerbekanntmachungen um Gaben für die St. Petri-Stiftung statt zugedachter Kränze und Blumen.
Mit den Spenden und Zustiftungen unterstützen Sie
– vielleicht auch im Sinne des/r Verstorbenen –
die kirchliche Arbeit der St. Petri-Gemeinde.

Wir wollen, dass die Kirche im Dorf bleibt!

St. Petri-Stiftung
der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Kirchlinteln

Stiften heißt Gutes zu tun, heißt Helfen.

Familie Lochmann

Wir haben einen 10monatigen Besuch aus Argentinien. Zu Anfang war es ungewohnt, eine fremde Person im Hause zu haben. Doch im Laufe der Zeit wurde uns Eli immer vertrauter. Dazu beigetragen haben viele gute Gespräche, die die Unterschiede der verschiedenen Länder aufzeigten wodurch auch manche Verhaltensweisen besser zu verstehen sind. Besuch zu haben bedeutet auch, sich auf Fremdes einzulassen. In unserem Fall auch auf eine fremde Kultur. Sicher versuchten wir Eli am Anfang des Besuches vieles recht zu machen, damit sie eine schöne Zeit hier bei uns hat. Doch auf Dauer kann und soll man das natürlich nicht aufrechterhalten. Sie erlebt mittlerweile die Höhen und Tiefen des Familienlebens genauso mit wie alle anderen. Und deshalb ist aus unserem Besuch mit der Zeit ein weiteres Familienmitglied geworden.

Familie Gerkens

Wir haben nacheinander Besuch von 2 Austauschschülern:

Seit August letzten Jahres haben wir ein Zimmer frei, da sich unsere Tochter für ein Schuljahr im Ausland aufhält.

Dieses freie Zimmer stellten wir zuerst Kari, einer sehr netten und aufgeschlossenen 16-Jährigen aus Wisconsin / USA, zur Verfügung. Kari wurde umgehend Mitglied unserer Familie. Alles für sie Neue und Ungewohnte (Alltag in unserer Familie, Essen, Umgebung von Verden ...) wollte sie kennenlernen, weil sie den großen Wunsch hat, sich für ein Jahr in Deutschland zu integrieren. Da Kari bereits über einige Kenntnisse der deutschen Sprache verfügte, gelang ihr dies alles problemlos. Die Großeltern unserer Familie nannte sie ganz selbstverständlich „Oma“ und „Opa“. Karis herzlicher und knapp 4-monatiger Besuch war für unsere Familie eine Bereicherung! Mit Tränen sowohl bei Kari als auch bei uns wechselte sie nach Verden zu ihrer nächsten Gastfamilie. Dieser Wechsel von der Austauschorganisation wurde sehr bewusst festgesetzt, damit die Schüler innerhalb eines Schuljahres facettenreiche Eindrücke vom Leben in Deutschland gewinnen können.

Anschließend war Kevin aus Mexiko unser nächstes Gastkind. Er ist 17 Jahre, und da auch er bereits seit Sommer in Deutschland lebt, hatte er sich in der Zwischenzeit einen Kreis von Freunden aufgebaut, mit denen er häufig seine Zeit verbrachte. Kevin ist höflich und zuverlässig, hatte allerdings an uns als Familie im Vergleich zu Kari sehr wenig Interesse.

Wir haben beide Gastkinder mit Spannung erwartet und haben gelernt, dass man sich mit gegenseitiger Toleranz annähern muss, um möglichst viel voneinander zu erfahren, zu lernen und um miteinander leben zu können.

Am **16. Juni** findet in Westen das dritte Tauffest der Kirchengemeinden Kirchlinteln, Wittlohe, Dörverden und Westen statt. An oder auch in der Aller werden wir Kinder und Erwachsene taufen.
Der Gottesdienst beginnt in der Westener Kirche und setzt sich dann an vier oder fünf Tauf-Stellen fort. Schließlich folgt ein großes Kaffeetrinken unter den Eichen an der Kirche.
Der Gottesdienst ersetzt in diesem Jahr den „klassischen“ Allergottesdienst – selbstverständlich sind alle willkommen, auch wenn Sie nicht zu einer der Taufamilien gehören.
Wir freuen uns auf einen sehr schönen, fröhlichen Tag mit vielen Taufen!

Spielen Sie Klavier?

Wir suchen immer wieder Menschen, die Lust haben, „die Königin der Instrumente“ aus nächster Nähe kennenzulernen: Wenn Sie Klavier spielen oder gespielt haben und neugierig sind, dann sind Sie herzlich eingeladen, erste Schritte auf unserer Orgel zu machen! Viele Stücke, die Sie schon kennen, lassen sich ganz einfach übertragen. Auf Wunsch vermitteln wir gerne Unterricht, übrigens auch für Jugendliche. Die frisch restaurierte Orgel in der St. Petri-Kirche ist klanglich ein echtes Schmuckstück!
In den Gottesdiensten sind wir darauf angewiesen, dass der Gesang auf der Orgel oder dem E-Piano begleitet wird. Doch bis dahin können Sie in aller Ruhe üben, schrittweise einsteigen und sich dann die Dienste in unserem Organist*innen-Team flexibel einteilen. Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro (94130)!

Mittlerweile bin ich schon mehr als 8 Monate in Iowa. Im Januar habe ich zusammen mit den anderen 7 international gemischten Austauschschülern meines Distrikts, unserer Koordinatorin sowie Betreuerin einen 9-stündigen Road-Trip nach Tulsa / Oklahoma zum Distrikttreffen, an dem 200 Austauschschüler teilnahmen, angetreten. Die Fahrt in unserem großen Van durch die Weiten des Mittleren Westens hat schon sehr viel Spaß gemacht. Das Ganze wurde dann noch getoppt von einem unvergesslichen Wochenende, das viel zu kurz war!
Mit meiner zweiten Gastfamilie war ich Ende Februar in Denver / Colorado, wo wir ein NBA Basketballspiel angeguckt haben, in den Rocky Mountains Ski gelaufen sind und Sightseeing in Denver gemacht haben.
Kurz nach diesem tollen Trip stand auch schon mein Gastfamilienwechsel an. Auf der einen Seite fiel es mir schwer meine Familie zu wechseln, aber auf der anderen Seite konnte ich mich wirklich auf meine dritte Familie freuen, von der ich bereits wusste, das sie auch sehr nett ist. Diese Gastfamilie ist streng katholisch und deshalb besuche ich mit ihnen oft Gottesdienste. In den Frühlingsferien sind sie mit mir nach Chicago gefahren und ich hatte wieder einmal eine tolle Zeit in meiner Lieblingsstadt!!
In der Schule bin ich mittlerweile nicht mehr die „Austauschschülerin“ sondern ich gehöre ganz normal dazu. Ein tolles Gefühl!
Bis Mitte Mai bin ich viel mit Leichtathletik beschäftigt, da ich außer sonntags jeden Tag trainiere oder auf Wettkämpfe fahre! Es macht mir unendlich viel Spaß, endlich wieder “meinen” Sport zu machen, obwohl auch Basketball eine tolle Erfahrung war.
Die Zeit hier vergeht wie im Flug… Mitte Juni beginnt meine USA-Rundreise und in weniger als 3 Monaten bin ich schon wieder zu Hause…. Aber ich freue mich auch ganz besonders auf die letzten Monate, die mich jetzt erwarten und bin gespannt, was ich noch so alles erleben werde!

Viele Grüße, Kajsa

Hallo mal wieder aus Argentinien!!
Ich gehe mittlerweile seit Anfang März wieder zur Schule, hab aber natürlich die Ferien auch sehr genossen. Ende Januar habe ich die Familie meiner argentinischen Gastschwester Eli besucht. Eli wohnt zur Zeit bei meiner Familie in Deutschland, kommt aber aus einem Ort nur ca. sechs Stunden von Santa Fe, wo ich zurzeit wohne, entfernt. So bot es sich an, dass ich eine Woche dort hinfahren konnte. Und es war super schön! Ich verstehe mich sehr gut mit ihren Eltern und ihrer Schwester und sie haben mir sehr viel in und um Chajarí gezeigt. Und auch eine deutsche Gastschülerin konnte ich dort besuchen. Mitte Februar waren Norma und Fabián (Elis Eltern) dann nochmal einen Tag mit Ana (ihrer Tochter) bei mir und Anfang April war ich mit ihnen vier Tage in Rosario, einer Stadt, die ca. zwei Stunden von Santa Fe entfernt ist.
Sonst hab ich mich in den Ferien vor allem viel mit Freunden getroffen und dadurch natürlich auch Freundschaften geschlossen bzw. vertieft. Jetzt, wo die Schule wieder angefangen hat, gehe ich auch wieder zum Chor und habe auch mit Reggaeton angefangen, das eine Klassenkameradin von mir unterrichtet. Außerdem hatte ich Ende März Geburtstag und wir haben eine große Party bei mir Zuhause gemacht. Inklusive Einmehlen und mit Eiern beschmeißen - ich habe buchstäblich als Torte geendet. Daran werde ich mich wohl auch immer wieder erinnern.

Jetzt genieße ich meine letzten drei Monate hier und auch, wenn ich natürlich schon traurig bin, meine Freunde hier zurückzulassen, freue ich mich schon auf alle Leute in Deutschland!!

Bis dahin! Joe

Silberkonfirmation

Am **7. September** feiern wir die Silberne Konfirmation der Konfirmations-Jahrgänge 1993 und 1994. Um 18:30 beginnt der Abend-Gottesdienst in der Kirche und im Anschluss feiern die Silberkonfirmand*innen im Gemeindehaus.
Einige der „Jubilare“ sammeln bereits Kontaktdaten und planen die Feier. Wer weiß, dass er oder sie zu diesen Jahrgängen gehört und noch keine Kontaktanfrage erhalten hat, kann sich gern im Gemeindebüro melden – wir bieten an, die Kontaktdaten dann weiterzuleiten.

Jubiläumskonfirmation

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation gefeiert haben, laden wir in diesem Jahr herzlich ein, alle **höheren Konfirmations-Jubiläen der Jahre 2018 und 2019** in einem Gottesdienst zu feiern.
Am Sonntag, den **15. September**, findet der **Festgottesdienst zur Diamantenen (60 Jahre) und Eisernen Konfirmation (65 Jahre)** statt. Ebenso sind natürlich all diejenigen eingeladen, die bereits ihre **Gnadenkonfirmation (70 Jahre) oder sogar noch ein höheres Konfirmationsjubiläum** feiern können!
Wir bemühen uns auch in diesem Jahr wieder, die Jubilare zu ihrer Diamantenen und Eisernen Konfirmation persönlich anzuschreiben. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass das nicht in allen Fällen klappt und uns bei den höheren Jubiläen auch nicht möglich ist. Deswegen melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie teilnehmen möchten und bis Anfang August noch keine Einladung zum Gottesdienst und der anschließenden Feier erhalten haben (Tel: 04236 94130). Setzen Sie sich ebenso gerne auch mit Ihren Mitkonfirmierten in Verbindung, wenn Sie noch Kontakt haben, und geben diese Einladung weiter!
Von den Jubilaren aus Holtum haben wir keinerlei Angaben. Natürlich sind auch Sie herzlich eingeladen, in Kirchlinteln mitzufeiern und wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Wenn Sie gerne im Dom feiern möchten, dann können Sie die dortigen Termine bei der Domküsterei erfragen (Tel: 04231 939074).

Vermietung des Gemeindehauses

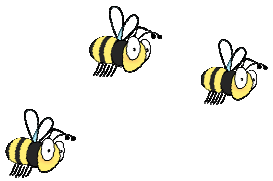
Es besteht die Möglichkeit, den Konfirmandenraum oder den Saal des Gemeindehauses für eine Feier zu mieten (z.B. Geburtstage, Beerdigungskaffee, usw.), soweit die Räume frei und nicht durch Gemeindegruppen belegt sind. Die Mietpreise sind nach Zeitdauer gestaffelt. Da sich im Gemeindehaus auch Wohnungen befinden, sollte bei den Feiern von lauter Musik abgesehen werden.
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro
Tel.-Nr.: 04236 / 94130

Blumenwiese auf dem Friedhof

Wir im Kirchenvorstand haben uns schon längere Zeit Gedanken gemacht, wie man unseren Friedhof ökologischer gestalten kann, ohne gravierende Veränderungen vorzunehmen. Da wir zum örtlichen Naturschutzbund bereits gute Kontakte durch die Fledermauskolonie „Großes Mausohr“ haben, welche in unserem Kirchturm wohnt, entstand die Idee, auf unserem Friedhof eine Blumenwiese für Insekten anzulegen. Am 06. Mai haben wir dieses Projekt in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Verden, die das Saatgut zur Verfügung stellte, Schülerinnen und Schülern der Klasse 5a aus der „Oberschule am Lindhoop“, die das Saatgut in die Erde brachten und dem örtlichen Nabu umgesetzt. Allen Beteiligten hat diese Aktion sehr viel Freude bereitet und es war sehr informativ.

In der Nähe des mittleren Brunnens haben wir ca. 150 qm einer sonnigen Fläche eingesät und mit Informationsschildern versehen. Das Saatgut ist speziell auf Wildbienen und andere Insekten abgestimmt. Da es mehrjährig ist, wird die Fläche nur einmal im Herbst gemäht. Wir hoffen nun, dass alles gut anwächst und Sie als Besucher viel Freude an der natürlichen und bunten Wiese haben werden. Vielleicht achten auch Sie beim Bepflanzen Ihrer Grabstellen auf bienen- und insektenfreundliche Pflanzen und Blumen.

Reinhard Richter
Vorsitzender des Kirchenvorstandes



Konfirmation am 28. April

Konfirmation am 27. April

Am 17. August feiern wir

um 9.00 Uhr

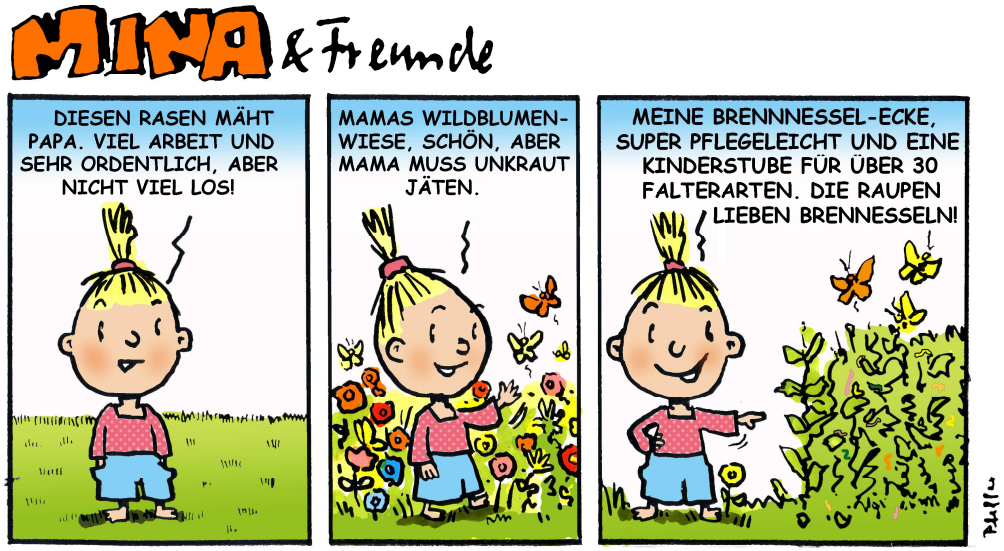
in der St. Petri-Kirche einen

Gottesdienst zum Schulanfang.

- Alle Kinder erhalten dazu
noch eine schriftliche Einladung -

Wer von den Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger Lust hat, den Gottesdienst mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen zum Vorbereitungstreffen am

18. Juni 2018 um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus.



Evangelische Jugend
in der Region KIrchlinteln WIttlohe

-lich willkommen zur Jugendgruppe

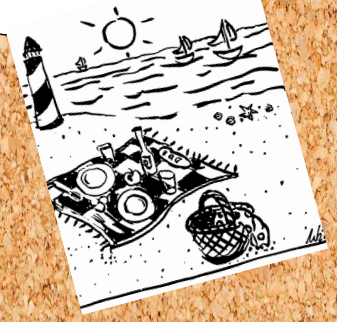
Wir treffen uns alle zwei Wochen jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!!
Die aktuellen Termine und weitere Neuigkeiten findet ihr auf der Homepage:
http://region-kiwi.kreisjugenddienst.de

Gott mitten im Alltag entdecken?

Die kostenlose App **XRCS** kann dabei eine Hilfe sein. Die Abkürzung steht für »Übung« (engl. exercise) und bezieht sich auf die urchristliche Tradition der Exerzitien. Die App möchte dir helfen Gottes Gegenwart im Alltag neu zu entdecken.
Vielleicht einfach mal ausprobieren?

Die Evangelische Jugend wünscht allen eine schöne Ferienzeit und freut sich auf ein Wiedersehen!
Bleibt behütet!



Rückblick Mini-Glaubenskurs «

Stuhl des Apostels Petrus - Ein kreativer Glaubenskurs

Beim kreativen Mini-Glaubenskurs im Februar befassten wir uns unter der Leitung von Pastorin Merle Oswich und Künstler Henning Diers mit dem Apostel Petrus. Wir entdeckten Petrus als den Berufenen und Weggefährten in der Gruppe um Jesus, dann aber auch als Zögerer auf dem Wasser und als Verleumder im Gerichtshof. Außerdem entdeckten wir ihn schließlich als Auserwählten, als den Fels, auf dem die christliche Gemeinschaft gebaut ist. In diesem Zusammenhang kam Petrus uns als Mitgliedern der St. Petri-Kirchengemeinde sehr nahe.
Es ist aber etwas Anderes, ob man sich über Texte und Sprache austauscht oder ob man das Gesagte und Gefühlte in Form und Farbe umsetzen möchte. Denn darum ging es in der weiteren Arbeit mit Henning Diers: Der Künstler aus Hassel baut nämlich mit 12 Gemeinden je einen Stuhl zu jedem der 12 Apostel um Jesus – hier mit uns also einen „Petrus-Stuhl“.
Also überlegten wir, welche Bilder und Symbole besonders aussagekräftig sein könnten: Wasser, der Hahn, der Fels, die Schlüssel, Himmel und Erde - diese Begriffe finden sich in den Petrustexten. Wie aber gestaltet man diese Begriffe in einem bildnerischen Zusammenhang?
Zu unserem letzten Projekttreffen hatte uns Henning Diers zu sich in sein Atelier eingeladen. Wohl auch durch die anregende Umgebung sind wir dort zu wesentlichen Entscheidungen gekommen. Es ist eben ein Unterschied, ob man von einer bestimmten Farbe spricht oder den Stuhl tatsächlich anmalt. Am Ende des Abends waren wir gespannt, wie unsere letzten Anregungen wohl künstlerisch umgesetzt werden würden.

Am Sonntag, den 24. Februar wurde der Petrus-Stuhl im Gottesdienst präsentiert: ein Stuhl mit zwei Rückenlehnen und fünf Beinen, scheinbar über dem Wasser schwebend und gleichzeitig fest verankert, die Schlüssel zum Greifen nahe und doch so fern, ein Stuhl aus Felsgestein und daneben mit all den menschlichen Gebrauchsspuren. Mit unserem kreativen Glaubenskurs und mit der künstlerischen Umsetzung sind wir sehr zufrieden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird unser Stuhl mit den elf weiteren Stühlen in unserer Kirche zu sehen sein. Dazu werden wir dann einladen. Außerdem wird Henning Diers einen Bildband herausgeben, der zur Zeit gestaltet wird.

Gerd Spieckermann

120 Jahre Posaunenchor - ein Grund zum Feiern

Mit einem sehr gut besuchten Konzert feierten wir das 120-jährige Jubiläum unseres Chores. Wir hatten uns in vielen Proben und an einem Wochenende in Hermannsburg auf den Auftritt vorbereitet. Die zwölf zumeist neu eingeübten und teils sehr anspruchsvollen Stücke forderten den Chor zwar heraus, dennoch waren wir dieser Aufgabe gewachsen und konnten so das Publikum mit „Alten und Neuen Meistern“ unterhalten. Mit schwarzem Hut und Sonnenbrille zu dem Stück „Everybody needs somebody to love“ (B.Russel) aus dem Film Blues Brothers brachten wir so manchen Fuß im Publikum zum Wippen, bei „Komm, Herr segne uns“ durfte mitgesungen werden und beim „Pink Panther“ gab es die Aufforderung zu schnipsen. So hatten wir tatkräftige Unterstützung aus dem Publikum, das auch nicht mit Applaus sparte. Mit einer gekonnten, unterhaltsamen Moderation führten Anke Köhler und André Winter durch das Programm.

Foto: Claas Teske

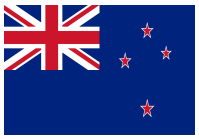
Apropos Jubiläum! Zwei unserer Bläser wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Landesposaunenwart Reinhard Gramm und Pastor Dennis Oswich gratulierten Susanne Mügge zu 40 Jahren und Klaus Spöring zu 25 Jahren Posaunenchorarbeit.

Gerne möchten wir noch auf einen Termin am Rübenmarktwochenende hinweisen. Das Kreisposaunenfest findet am Sonntag, den **29. September** auf der Fläche am Lintler Krug statt. Bitte merken Sie sich dieses Datum vor.

Falls es nach dem Sommer Jugendliche gibt, die nicht wissen wo sie weiter musizieren können – wir, der Posaunenchor, sind eine echte Möglichkeit.

Wir stellen vor: unser jüngstes Posaunenchormitglied Beeke

Unser jüngstes Mitglied heißt Beeke Meyer. Sie kam im letzten Herbst zu uns, nachdem sie in der Bläserklasse des GAW in Verden zwei Jahre an der Tuba ausgebildet wurde. Beeke wollte das Instrument gerne weiterspielen und suchte nach einer Möglichkeit. Die fand sie bei uns im Posaunenchor. Als Jungbläserin bekommt sie Einzelunterricht. Dort übt Beeke die Bassstimme für die aktuellen Stücke, das Transponieren und Rhythmik. Anschließend spielt sie im Hauptchor mit und bereichert die Gruppe mit ihren extra tiefen Tönen. Beeke ist nicht zu überhören!



Es ist immer wieder toll, wenn wir Grüße von Jugendlichen unserer Gemeinde bekommen, die für eine Zeit im Ausland unterwegs sind. Hier ein Bericht von Eric Drewes aus Neuseeland:

Easter Camp 2019 im Mystery Creek Hamilton Haere Mai - Welcome (Komm her - Willkommen) unter diesem Motto stand das diesjährige Easter Camp im Mystery Creek in Hamilton. Bei diesem treffen sich alle Jugendgruppen aus der sogenannten Region Nord (ca. 5000 Jugendliche) um zusammen zu reden, zu beten, Spaß zu haben und den Musikern, die jeden Abend auftreten, zuzuhören.

Nachdem wir uns am Grünen Donnerstag an der Kirche getroffen hatten sind wir mit dem Bus nach Hamilton zum Mystery Creek aufgebrochen, um am Easter Camp 2019 teilzunehmen. Nach dem Abendessen sind wir zusammen mit allen anderen Jugendgruppen in das eigentliche Event Center gegangen, um dort das Camp mit Musik und Spielen zu beginnen. 2 Stunden lang wurde Musik gespielt und über Gott gesprochen. Danach ging es in die Zelte, um zu schlafen.

Am nächsten Morgen gab es dann den ersten Teil der Oster-Geschichte und auch wieder Musik. Danach ging es in die Kleingruppen. In diesen wurde dann reflektiert, was vorher besprochen worden war. Nach dem Mittagessen gab es dann Sport und Seminare. Bei diesen wurde darüber gesprochen wie man Müll vermeiden oder wiederverwenden kann. Am Abend gab es dann wieder Musik und verschiedene Redner sind aufgetreten und haben darüber geredet, wer die Jünger Jesu waren und darüber, dass sie nicht perfekt waren und wir auch nicht perfekt sein müssen. Später gab es dann noch eine Party mit Country Musik.

Am Samstag gab es dann eine weitere Main Session, bei der die Oster-Geschichte weiter erzählt und Musik gespielt wurde, sowie eine weitere Kleingruppen-Versammlung. Später gab es dann wieder Sport und Seminare, bei denen darüber gesprochen wurde, was Haere Mai aus der Weltansicht der Maori bedeutet. Später, in einer weiteren Main Session, wurde weitere Musik gespielt, bevor es zum Karaoke ging.

Nachdem wir am Sonntagmorgen bei einer weiteren Main Session von der Auferstehung gehört hatten und in die Kleingruppen gegangen waren, waren die Endspiele der verschiedenen Sportarten. Wir sind dritter beim Netzball sowie beim Volleyball geworden. Am Abend gab es dann eine weitere Main Session mit Musik und Rednern, bevor die Late Night Show begann. Bei dieser wurden Videos vom Camp gezeigt und einige Jugendliche haben auf der Bühne Musik gespielt.

Am Ostermontag gab es dann noch eine letzte Main Session, bevor die Zelte abgebrochen wurden und alle wieder nach Hause zurückgekehrt sind.

Liebe Grüße aus Neuseeland Eric

Hey, Lust auf ein „Leben nach der Konfirmation“?
Dann ist **TRAINEE** genau das Richtige für dich!

Der Trainee-Kurs ist ein spezielles Angebot für konfirmierte Jugendliche, die sich fit für die Gruppenleitung machen und erste Erfahrungen in der Jugendarbeit machen möchten.

In mehreren Einheiten geht es um das Erwerben personaler und sozialer sowie pädagogischer und organisatorischer Kompetenzen und um Erfahrung im Glauben. Du tust etwas für dein Selbstbewusstsein und stärkst deine Fähigkeiten, um mit anderen im Team zu arbeiten.

Gleichzeitig dient die Teilnahme am Trainee-Kurs als Zugangsvoraussetzung für die Begleitung von Kinder– und Konfirmandenfreizeiten bzw. Aktionen im Rahmen der Kinder– und Jugendarbeit. Dort darfst du als Teamer/in mitfahren und kannst gleich die Dinge umsetzen, die du gelernt hast.

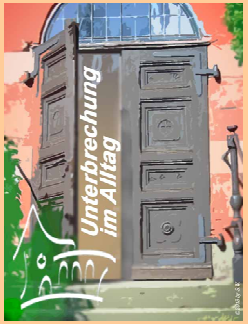
Erstes Treffen:	Montag, 17. Juni 2019 17^{30} - 19^{00} Uhr
Ort:	Gemeindehaus Wittlohe (danach im Wechsel mit Kirchlinteln)
Zielgruppe:	Jugendliche ab 13 Jahren
Kosten:	30,- € (für den kompletten Kurs)
Leitung:	Diakonin Karin Kuessner und Jugendliche

Mit diesem Code landet ihr direkt auf unserer Homepage. Nutzt das zur Info und Onlineanmeldung ....

Seniorenausflug

In diesem Jahr wollen wir uns **am Dienstag, den 18. Juni um 13.00 Uhr** vom Kirchlintler Gemeindehaus auf den Weg nach **Rotenburg** machen. Unterwegs werden wir gemeinsam Kaffee trinken und dann den Psalmen-Garten und das Diakonissenmutterhaus erkunden, bevor wir zum Abschluss eine Andacht feiern. Zurück in Kirchlinteln lassen wir den Tag bei Grillwürstchen und Kartoffelsalat ausklingen. Wenn Sie Interesse an der Fahrt haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro an oder wenden Sie sich an die Leitenden der Seniorengruppen. Der Unkostenbeitrag wird insgesamt bei 22 Euro pro Person liegen.

Zum Vormerken



Die nächste
„Unterbrechung im Alltag“
ist am **28. August**
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucher.
Weitere Informationen erfahren Sie kurz vor dem Termin in der Presse oder auf der Homepage:
www.sanktpetri-kirchlinteln.de

Klön- und Spielrunde

Spargelessen am
28. Mai um 12.30 Uhr
18.06.2019 Seniorenfahrt,
26.06.2019,
10.07.2019, 24.07.2019,
14.08.2019, 28.08.2019

jeweils um **14.30 Uhr**
im Gemeindehaus

Offene Trauergruppe

19. Juni,
17. Juli, 18. September

jeweils um **16.30 Uhr**
im Gemeindehaus

Kirchenkids

05. Juni und
04. September
von 16.30-18.00 Uhr
im Gemeindehaus

14./15. Juni KiWi-Nacht in Wittlohe
(siehe auch Seite 17)

St. Petri-Kaminrunde

07.05.2019, 04.06.2019,
18.06.2019 Seniorenfahrt,
06.08.2019, 03.09.2019

jeweils um **14.30 Uhr**
im Gemeindehaus

Arbeiten im Gemeindegarten

In unserem schönen Gemeindegarten gibt es immer viel zu tun. Ein festes Team aus unserer Kirchengemeinde sorgt bereits seit einigen Jahren dafür, dass er so schön bleibt. Neue Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen.
Weitere Informationen zum Mitmachen gibt es bei

Tina Schwecke-Ernst
Tel.: 04236/1676

Übernachtungsaktion für Kinder

Kirchlinteln **Wi**ttlohe

Nacht

14./15. Juni 2019

Wieder einmal soll sie stattfinden: die beliebte Übernachtungsaktion für Kinder ab 6 Jahren aus der Region KiWi. 2 Tage gemeinsam Spaß haben, spannende Geschichten hören, feiern, am Lagerfeuer sitzen, gemeinsam essen und übernachten.
Also herzlich willkommen zur KiWi-Nacht in Wittlohe! Wir freuen uns darauf!
Wir beginnen um 16^{00} Uhr und enden am nächsten Tag um 11^{30} Uhr.
Anmeldezettel dafür gibt es in den Gemeindehäusern und auf der Homepage. Man kann sich unter: www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de auch ganz schnell online anmelden.

KiWi-Event

21. Juni 2019

18^{30}-20^{30} Uhr
im/um das Gemeindehaus Wittlohe

Für alle Jugendlichen aus der Region Kirchlinteln und Wittlohe, die in diesem Jahr konfirmiert wurden

- schnacken
- singen
- Spaß haben
- spielen
- Energizer
- Grillen, Lagerfeuer
- und vieles mehr

Die Teamer/innen freuen sich auf dich und hoffen auf ein „Volles Haus"!

Evangelische Jugend
in der Region KiWi
(Kirchlinteln Wittlohe)

KIRCHLINTELN | HAUPTSTRASSE 46 | TEL. (04236) 777

GEEST-APOTHEKE

Freundliche, kompetente und umfassende Beratung
Komplettsortiment für Mutter und Kind
Homöopathie
Anmessen von Kompressionsstrümpfen
Fachapotheke Dermasence
Kostenloser Lieferservice

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Geigen- und Klavierunterricht
bei Ihnen zu Hause
(Kirchlinteln / Verden)

Diplom-Musiker
Thomas Grunwald-Deyda

Tel: 05168 918045 | Walsrode-Stellichte
Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband (DTKV)

BOMNÜTER
27308 Kirchlinteln • Hauptstr. 15
Tel. 04236/210 • Fax 04236/251
RENAULT-Service
RENAULT AUTOS ZUM LEBEN
Esso

anke arenz.
FRISUREN · MAKE-UP · FARB- & TYPBERATUNG
Hauptstraße 10 · 27308 Kirchlinteln
Telefon 0 42 36 / 94 38 43 · www.friseur-ankearenz.de

Haustechnik mit Stil
• Bad Design
• Heizungsbau
• Elektro-Installation
• Alternative Wärmesysteme
• Technischer Kundendienst
• 24-h-Notdienst
ehlers+otten
Leistung auf den Punkt gebracht.
Holtumer Dorfstraße 2 · 27308 Holtum (Geest)
Telefon: (0 42 30) 93 000 · www.ehlers-otten.de

DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS
SCHUTZ FAHRZEUGBAU
Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker
jetzt Bewerben!
Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

ULRICH DAMMANN
BESTATTUNGEN
DAMMANN
❍ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
❍ eigene Abschiedsräume
❍ Erledigung sämtlicher Formalitäten
❍ Bestattungsvorsorge
Akkermanner Str. 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum
Tel. 0 42 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Die St. Petri-Stiftung lädt ein:

Wir wollen, dass die Kirche im Dorf bleibt!

St. Petri-Stiftung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Kirchlinteln

28. Juni 19.00 Uhr:
Sommerkonzert des
Ottersberger Kammerorchesters

6.9.2019, 19.00 Uhr:
Konzert des Posaunenchors der Domgemeinde mit Orgelbeteiligung

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Homepage:

www.sanktpetri-kirchlinteln.de

Der Eintritt ist frei

Weitere Termine erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Tauftermine

Samstags: **06.07.2019, 24.08.2019** und am **07.09.2019** um **17.00 Uhr**

Sonntags: 16. Juni um **14.00 Uhr beim Tauffest an der Aller in Westen**
und am **08.09.2019 um 11.00 Uhr im Tauferinnerungsgottesdienst**

Weitere Tauftermine finden Sie auf unserer Homepage!

www.sanktpetri-kirchlinteln.de

Kleidersammlung der
St. Petri-Kirchengemeinde für
die Deutsche Kleiderstiftung
Spangenberg-Sozial-Werk

für Wärme und Würde ...

Deutsche Kleider-stiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

von Montag, 16. September 2019
bis Samstag, 21. September 2019

Bringen Sie bitte Ihre gut erhaltene Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche, Handtaschen und Plüschtiere im Plastikbeutel oder gut verpackt zu folgenden Sammelstellen:

Kirchlinteln:	**Anhänger der Deutschen Kleiderstifung Spangenberg, Auf dem Parkplatz am Gemeindehaus, An der Kirche 19**
Bendingbostel:	**Familie Wahlers, Dorfstraße 5**
Holtum-Geest:	**Familie Cord Ehlers, Holtumer Dorfstraße 2**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihr Kirchenvorstand
und die Deutsche Kleiderstiftung.

Jugendgruppe
Do. 18.30 Uhr (14-tägig)

KiWi Teamertreff
Do. 18.30 Uhr (monatlich)

Eltern-Kind-Gruppe
Mo. 10.00 Uhr

Kirchenkids
Jeden 1. Mi. im Monat 16.30 -18.00 Uhr

Kontakt für die Kinder– und Jugend-gruppen:
Karin Kuessner, 04236/94132

Posaunenchor
Jungbläser: Di. 16.30 -17.30Uhr
Anfänger /
Erwachsene: Di. 18.00 -19.00 Uhr
Hauptchor: Mi. 19.00 -21.00 Uhr
Hans-Wilhelm Schröder, 04236/288
Tim Kunicke, 04269/9221922

Geburtstagsbesuche
jeden 1. Do. im Monat 19.00 Uhr
Elfriede Tonding, 04236/280

Regelmäßige Besuche und Willkommens-Besuche für Neuzugezogene
Mo. 18.00 Uhr (monatlich)
Anja Reichmann, 04236/8099952

Klön- und Spielrunde
jeden 2. u. 4. Mi. im Monat 14.30 Uhr
Rosi Gauster, 04236/1265

Nazarethgruppe
nach Absprache
Birgit Ritz, 04237/581

Seniorennachmittag in Holtum (Geest)
Sa. 15.00 Uhr (nach Vereinbarung)
Marlies Ehlers, 04230/1455

St. Petri-Kaminrunde
jeden 1. Di. im Monat 14.30 Uhr
Gabriele Klüter, 04236/203323

Trauergruppe
jeden 3. Mi. im Monat
Silke Ahrens, 04230/942133

Monatsspruch
JUNI
2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die **Seele** und heil-sam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Juni / Juli

02.06.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Prädikantin Friederike Goedicke)
09.06.	**10.00 Uhr**	Festgottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl (Pastorin Merle Oswich)
10.06.	**10.00 Uhr**	Regionaler Plattdeutscher Waldgottesdienst im Salingsloh mit Posaunenchor (Pastor i. R. Peter Voigt)
16.06.	**14.00 Uhr**	Tauffest an der Aller in Westen
23.06.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Pastor Dennis Oswich)
30.06.	**10.00 Uhr**	Kirchenkreisgottesdienst im Dom zu Verden (Team)
07.07.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe (Pastorin Merle Oswich)
14.07.	**10.00 Uhr**	Sommerkirche in Wittlohe (Pastor Dennis Oswich)
21.07.	**9.00 Uhr**	Sommerkirche in Kirchlinteln / Schützen-Gottesdienst (Pastorin Merle Oswich)
28.07.	**10.00 Uhr**	Sommerkirche in Wittlohe (Pastor Wilhelm Timme)
04.08.	**10.00 Uhr**	Sommerkirche in Kirchlinteln mit Abendmahl (Pastor Wilhelm Timme)
11.08.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Lektorin Regina Giebel-Waidelich)

August / September

17.08.	**9.00 Uhr**	Einschulungs-Gottesdienst (Diakonin Karin Kuessner)
18.08.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Lektorin Christina Schwecke-Ernst)
25.08.	**10.00 Uhr**	Ernte-Gottesdienst in Holtum (Geest) mit Posaunenchor (Pastor Dennis Oswich)
28.08.	**19.00 Uhr**	Unterbrechung im Alltag (Team)
01.09.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl **Jubiläum des Besuchsdienstes** anschließend Kirchencafé (Pastor Dennis Oswich)
07.09.	**18.30 Uhr**	Silberne Konfirmation (Pastoren Oswich, Diakonin Karin Kuessner, Pastorin Amely Lißner)
08.09.	**11.00 Uhr**	Tauferinnerung-Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, anschl. Kirchencafé (Pastorin Merle Oswich, Diakonin Karin Kuessner)
15.09.	**10.00 Uhr**	Fest-Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation (Pastorin Merle Oswich)
22.09.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Lektorin Gabriele Klüter)
28.09.	**14.30 Uhr**	Plattdeutsche Andacht auf dem Rübenmarkt mit Posaunenchor (Pastor Dennis Oswich und Lektorin Christina Schwecke-Ernst)
29.09.	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Pastor Dennis Oswich)